Beilagen

LOKALES **10** FREITAG, 8. NOVEMBER 2019

MITTELDEUTSCHE ZEITUNG





Andi Valandi und Band im Grauen Hof

ASCHERSLEBEN/MZ - Andi Valandi und Band spielen am Samstag, 9. November, ab 20 im Grauen Hof in Aschersleben. Mit dem neuen Album im Gepäck tourt Andi Valandi mit seiner kleinen Bande durch die Gegend und singt mit rauer Stimme Geschichten von linksversifften Punks, bekifften Hippies und der Sehnsucht nach dem Tanz auf den Dächern der Stadt.

>> Karten gibt es im Vorverkauf im Grauen Hof Freitag von 10 bis 17 Uhr, Telefon 03473/80 90 79, Mail info@grauerhof.de oder am Sonnabend direkt im Grauen Hof

Konzert zum **Abschluss**

ASCHERSLEBEN/MZ - Ein Konzert mit dem Trio "Shoshana" bildet am Freitag, 8. November, den Abschluss der Jüdischen Kulturtage. Das Trio bietet einen Mix aus Klezmermusik, jiddischen Liedern und Israel-Pop. In einem ungewöhnlichen Arrangement für Knopfakkordeon, Violine und Gesang verspricht das Ensemble das Publikum mit bravourös interpretierten instrumentalen Frejlachs und harmonischen Klängen der Lieder mit der Tiefe und Wärme der jüdischen Seele zu bezaubern, so der Veranstalter. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Breite Straße.

Kunst im **Grauen Hof**

ASCHERSLEBEN/MZ Aschersleber Kunst- und Kulturverein eröffnet am Freitag, 8. November, um 19 Uhr eine Ausstellung im Grauen Hof. Unter dem Titel "Placebo" wird Kunst verschiedener Genres gezeigt. So ist der aus Aschersleben stammende Hallenser Künstler Sven Großkreutz mit Malerei und Grafik vertreten. Christin Müller zeigt Keramische Plastik, Robert Reichenbächer Fotografie und Gregor Nitzsche Visuelle Poesie. Die musikalische Umrahmung übernimmt "Hellweis", der Ascherslebener Maler Frank Nitsche wird in die Schau einführen.

MOMENT MAL!

Viele Hände werden gebraucht

Das Rosarium wird am Sonnabend, 9. November, winterfest gemacht. MZ-Reporter Harald Vopel sprach darüber mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Verschönerungsvereins, Steffen Amme.

Welche Arbeiten sollen erledigt werden?

Um die Rosen über den Winter zu bringen, werden wir sie mit Erde anhäufeln. Das ist wegen der vielen gesteckten Blumenzwiebeln etwas aufwendiger als im heimischen Garten.

2. Werden freiwillige Helfer gebraucht?

Ja - wir hoffen sogar, dass uns möglichst viele Ascherslebener unterstützen. Neben unseren Vereinsmitgliedern haben sich auch schon Mitarbeiter des



Steffen Amme

FOTO: GEHRMANN

Bauwirtschaftshofes angekündigt. Ansonsten ist jeder willkommen, der helfen will.

Wann sollen die Helfer im Rosarium sein?

Beginn der Aktion ist um 9 Uhr. Falls jemand erst später kommen kann, wird er natürlich nicht weggeschickt. Übrigens, um 11 Uhr ist der Stadtpark zentraler Pflanzort für die Aktion "Mein Baum für Aschersleben".

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH • UNABHÄNGIG REGIODESK QUEDLINBURG, ASCHERSLEBEN UND BERNBURG **ASCHERSLEBENER ZEITUNG**

Breite Straße 31, 06449 Aschersleben, Telefon: 03473/799 02 50, Fax: 03473/799 02 59,

LEITER REGIODESK Ingo Kuganbuch (ik 03946/5246 6103 3946/52 46 61 06 03946/52 46 6117 woffram schlakker@dumont.de Susanne Thon (tho) beatrix lenz@dumont.de 03946/5246616

susanne thon@dum Detlef Voltink (vol) 03946/52 46 6118 REDAKTIONSASSISTENZ

03475/799 02 51 kerstin beler@dumont.de REPORTER LOKALES Kabrin Wurm (kwu) CHEFREPORTERIN LOKALES 03473/7 99 02:56 kabrin.wurm@dumont.do

Frank Gehrmann 03475/7 99 02 58 SERVICE Abo: 0345/5652233

bei Botenzustellung und Mehrwertstauer. 41,80 Euro bei Lieferung durch die DP AG.

Teilnahmebedingungen Geninnspiele der Mitteldeutschen Zeitung: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Moden-gruppe Mitaeldeutsche Zeitung Greich & Cs. KG, deren Techtenunternehmen und Angelnbrige eind von der Teilnahme ausgeschlos-Son, Teilnahme ab 18 Jahre, Per Coupon, Mall bzw. Annuf mit Angabe Name, Adroses und Teilnohnnammer Gewinner werden durch Los ermittelt, schriftlich informiert und der Name kann in der MZ veröffentlicht werden. Veranstalterin Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Delitzscher Stralle 65, D-06112 Halle (Saale). Daten der Teilnehmer werden zur Auswertung der Aktion gehert und 14 Tage nach der Beendigung der Aktion gelöscht/vernichtet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn es für die Mührung der Gewinnspiele notwendig ist. Der Datenverarbeitungkönnen Sie-durch Mitteilung auf gleichem Wege jederzeit widersprechen. Die Teilnahme ist dann jedoch nicht mehr möglich. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erleben. Sie Bre Zustermung zu den Teilnahmebedingungen. Unsere Datenschutzerklärung samt Betroffenenrechte finden Sie unter mz.de/datenschutzerklaerung



Das Schlossportal ist ein toller Blickfang und beliebtes Fotomotiv.

FOTO: FRANK GEHRMANN

Schloss-Träume

MZ-SERIE Die Mitteldeutsche Zeitung stellt die Orte des Salzländer Kulturstempels vor. Was die Schloß Hoym Stiftung mit diesem Projekt verbindet.

VON REGINE LOTZMANN

HOYM/MZ - "Ich gebe da viel Obacht, dass das heile bleibt. Denn es gibt so viele, die immer alles kaputt machen", sagt Walter Strohmeyer. Der 59-jährige Bewohner der Schloß Hoym Stiftung schaut jeden Tag nach dem knallroten Stempelkasten vor dem Schlossportal. Er macht ihn sauber, prüft, ob Stempel und Stempelkissen in Ordnung sind, legt ein paar Zettel in die Holzkiste, für die Touristen, die kein Sammelheft für den Salzländer Kulturstempel haben.

"Herr Strohmeyer ist einfach der wichtigste Mann, wenn es um den Stempelkasten geht", bestätigt René Strutzberg. Der 50-Jährige ist der Geschäftsführer der Schloß Hoym Stiftung, die sich

Salzländer

Stiftung

Kulturstempel

Heute: Schloß Hoym

um Menschen mit geistiger und

mehrfacher Behinderung küm-

Das Schloss, das Zentrum die-

ser Wohnanlage ist, hat eine lange

Geschichte. 1714 wurde es von

Victor Amadeus auf den Ruinen

einer mittelalterlichen Burg er-

baut. Als Stätte anhaltischer

Fürsten, wie Fürst Lebrecht, der

dem Hause Anhalt-Bernburg-

Fürst Alexius Friedrich Christian

nutzte die von dem Architekten

Johann Tobias Schuchardt ge-

schaffene Anlage allerdings als

Wohnort für die Schwestern Do-

rothee-Friederique und Ernesti-

ne-Charlotte von Sonnenberg,

die er nacheinander heiratete

und jeweils zu einer "Madame de

Karl gemeinsam mit seinem

Kammerherren Wilhelm von Kü-

gelgen in dem idyllischen Klein-

stadt-Schloss. Später wurde des-

halb ein Reservelazarett und

dann eine Landessiechenanstalt

eröffnet und bot zunächst 103

Ab 1855 lebte dann der psy-

vorstand.

Schaumburg-Hoym

Hoym" machte.



Walter Strohmeyer kontrolliert täglich



den Stempelkasten. FOTO: R. LOTZMANN

Im Kerzenatelier gibt es hübsche Geschenke. FOTO: REGINE LOTZMANN

40 Kulturstätten

In Anlehnung an das Wanderstempeln im Harz gibt es den Salzländer Kulturstempel. Mit insgesamt 40 Kulturstätten bietet der Salzlandkreis derzeit seinen Einwohnern und Touristen eine Kulturtour der besonderen Art. Spannende Orte wie das Ringheiligtum Pömmelte, Schlösser, Burgen, Kirchen und Denkmäler laden zum Verweilen, Entdecken und Staunen ein. Auch kleine Entdecker können sich als Sammler

beteiligen und Tiergärten, Museen oder das Abenteuerland Harzer Seeland erkunden. Eine Broschüre, die neben historischen und kulturellen Informationen auch Platz für die neu gesammelten Stempel enthält, gibt es in den Filialen der Salzlandsparkasse und der Stadtinformation Aschersleben.

Die Mitteldeutsche Zeitung stellt in einer Serie die Orte des Salzländer Kulturstempels vor.

und dann bis zu 480 Pfleglingen Platz. Ein schwarzes Kapitel schreibt die Anstalt nach dem Hitler-Erlass von 1939, der die "empfahl". Die Akten weisen sechs größere Transporte nach, die Schloss-Bewohner am Ende in die Tötungsanstalten Bernburg und Sonnenstein brachten

Zu DDR-Zeiten waren Diffedaraus. Die wurde im April 1878 renzierung, Individualisierung und Integration der Schlossbe-

wohner - inzwischen schon 744 das Ziel, das oft aber nicht umgesetzt werden konnte, weil hier einfach zu viele Menschen mit chisch kranke Fürst Alexander Tötung behinderter Menschen den unterschiedlichsten Behinderungen auf engstem Raum leben mussten. Inzwischen betreibt die gemeinnützige Schloß Hoym Stiftung die Einrichtung, der es wichtig ist, dass die Bewohner - egal, wie schwer der Grad ihrer Behinderung ist - am gesellschaftlichen Leben teilhaben

können. Deshalb öffnet sie sich nach außen und sieht die Salzländer-Kulturstempel-Station als wichtiges Aushängeschild an. "Natürlich ist das Schlossgebäude selbst nicht mehr im historischen Zustand", weiß René Strutzberg. Sind hier doch inzwischen das Förderzentrum für die Bewohner und die Verwaltung untergebracht. Doch viele Besucher sagen, dass das Schlossportal, das auch Markenzeichen und Logo der Stiftung ist, ein wunderbares Fotomotiv sein würde. "Und im Frühjahr, Sommer und Herbst lädt unsere sechs Hektar große Anlage zum Spazierengehen ein, denn sie ist für alle frei zugänglich", ergänzt der Geschäftsführer und schwärmt von der Arbeit der drei Gärtner, die es verstehen, anheimelnde Oasen zu schaffen.

Auf dem Gelände gebe es zudem einen kleinen Spielplatz und bald auch Noahs Arche, ein Holzschiff, auf dem oben die Kinder spielen und unten die Schlossziegen grasen können. Bereits fertig ist die Bienenweide, auf der so ungewöhnliche Gehölze, wie Blauglockenbaum und Japanischer Schnurbaum, Felsenkirsche und Bienenbaum, Zaubernuss und Schneeglockenbaum, gepflanzt worden sind. "Es ist das erste Mal, dass wir jemanden haben, der hier sein Freiwilliges ökologisches Jahr verbringt", spricht Strutzberg von dem Mitarbeiter, der das Projekt betreut.

Ebenfalls öffentlich zugänglich ist das Kerzenatelier der Einrichtung, wo Bewohner fantasievolle Kerzen gestalten, die weit über die Landkreisgrenzen hinaus begehrt sind. "Wir wollen das jetzt noch besonders ausschildern, damit Besucher den Weg finden, sich das anschauen und vielleicht auch ein paar Kerzen kaufen können", kündigt der Geschäftsführer an. Allerdings gebe es hier keine festen Offnungszeiten, so dass das Atelier

eben auch einmal zu sein kann. "Dass das Stempeln auch mit Kultur verbunden ist, dafür stehen unsere zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen - unsere Konzerte, Ausstellungen, die Hausmusik", kündigt Strutzberg etwa den Weihnachtsmarkt am 30. November an und sagt: "Auf unserer Homepage sind alle Termine zu erfahren."